

FUSSBALL

MAGAZIN

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



THÜRINGER POKALFINALE 2022

Die Bildergalerie aller Pokalsieger auf Seite 16/17



Die TEAG-Gruppe unterstützt rund

300 Vereine & Mannschaften

in ganz Thüringen.

Für ein starkes und aktives Thüringen fördert die TEAG-Gruppe als größter Energieversorger und einer der größten Sportsponsoren im Freistaat mehr als 300 Vereine und Mannschaften. Ganz besonders am Herzen liegen uns die Förderung des Nachwuchses sowie des Breiten-sports. Über das Jahr verteilt unterstützen wir deshalb Veranstaltungen und sportliche High-lights, die zum Mitmachen einladen.

Folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

- ✓ Infos zu aktuellen Sportevents in der Region
- ✓ regelmäßig frische News rund um die TEAG
- ✓ „Live-Eindrücke“ unserer Sponsoring-Aktivitäten



LIEBE FUSSBALLFREUND*INNEN,

mit dem Spieljahr 2021/22 neigt sich leider eine weitere Spielzeit dem Ende entgegen, die von Einschränkungen der Corona-Pandemie betroffen war und zum 2. Mal nacheinander in den meisten Spielklassen kein reguläres Ende fand. Mit großem Engagement versuchten die Mannschaften in allen Altersklassen, eine maximal mögliche Anzahl an Spielen zu absolvieren, um eine Wertung der Saison zu ermöglichen, obwohl personelle Engpässe und organisatorische Schwierigkeiten dies oftmals sehr erschwerten. Dafür gebührt den Verantwortlichen in den Vereinen, die sich außerdem mit viel Mühe und Ideenreichtum viele Gedanken gemacht haben, das Interesse am Fußball hochzuhalten und die Heimspiele für die Zuschauer*innen zu einem attraktiven Event zu machen, ein großes Lob und unser Dank. Ebenso möchte ich im Namen des Präsidiums unseren Dank und unsere Anerkennung an alle Funktionäre in den Kreisen und im Land richten, die unter schwierigen Bedingungen stets den Austausch mit den Vereinen suchten und Ansprechpartner für alle Probleme waren, den Spielbetrieb für unsere Fußballer*innen organisiert haben und nun bereits die Planungen für die neue Saison vorantreiben. Es ist unschätzbar, in welchem riesigen Umfang in den Vereinen und in den Gremien des TFV ehrenamtliche Arbeit geleistet wird.

Dank, Anerkennung und Wertschätzung für die vielen fleißigen Helfer ist wichtig. Dies ist auch dem DFB bewusst, der nun bereits im 25. Jahr mit einer Ehrenamtsveranstaltung Ehrenamtssieger*innen der Kreise zu einer zentralen Ehrungsveranstaltung einlud. Am 07.06.2022 fand für unsere aufgenommenen Mitglieder im „Club 100“ Brit Wolf,

Jörg Holland-Letz, Mario Dittmar und Steffen Rotensee diese Ehrungsveranstaltung in München statt. Nach einem attraktivem Programm bei gutem Essen und Trinken war der Besuch des Länderspieles Deutschland gegen England der Höhepunkt. Alle Thüringer Kreisehrentamtssieger 2022 sind außerdem zu einem Dankeschön-Wochenende nach Eisenach eingeladen, welches gemeinsam mit dem Bayerischen Fußballverband durchgeführt wird. In diesem Heft widmen wir uns im Schwerpunktthema einer sehr wichtigen Thematik, dem Kinderschutz. Leider ist es nicht so, dass unsere Kinder vollumfänglich den Schutz der Gesellschaft genießen. Immer wieder werden Fälle bekannt, dass Kinder und Jugendliche Opfer häuslicher oder sexualisierter Gewalt werden. Deshalb ist es umso wichtiger, mit präventiven Maßnahmen, Bildungsarbeit und Projekten derartige Übergriffe zu verhindern und die Schwächsten in der Gesellschaft zu schützen. In vielen Bereichen starten hierzu Initiativen. Im Bildungsbereich beispielsweise müssen alle Schulen bis 2026 ein Schutzkonzept entwickeln und somit Festlegungen treffen, mit welchen Maßnahmen in den Schulen unsere Kinder und Jugendlichen gestärkt und geschützt werden können. Auch wir im TFV sehen im Kinderschutz eine ganz wichtige Aufgabe. Im Leitartikel geben Christopher Graßmuck, Vorsitzender des Jugendausschusses und Annemarie Brendel, Sachgebietsleiterin Gesellschaftliche Verantwortung Auskunft zu den aktuellen Initiativen und Maßnahmen des TFV. Wir wollen nicht auf Vorfälle reagieren müssen, sondern aktiv und präventiv Maßnahmen zum Schutz unserer Kinder ergreifen. Hierbei sind alle im TFV involvierten Gremien und Personen aufge-



fordert mitzuhelfen. Auch in der Aus- und Fortbildung wird hier in Zusammenarbeit mit dem LSB ein Schwerpunkt gesetzt.

Liebe Fußballfreund*innen, auch wenn der Fußball in die Sommerpause geht, heißt dies nicht Stillstand für unsere Fußballfunktionär*innen im Land und in den Kreisen sowie für die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle. Wir erarbeiten gerade ein Leitbild für den TFV, welches Richtschnur für unser aller Handeln sein soll. In der Qualifizierung werden Inhalte für die einzelnen Qualifizierungsstufen erarbeitet, um die Eckpfeiler der neuen Ausbildungsordnung sowie unser Modell „Lizenzpflicht“ umzusetzen. Und die neue Spielzeit wirft auch schon ihre Schatten voraus.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen weiterhin eine hohe Motivation, viel Freude und Erfolg im Ehrenamt rund um unseren geliebten Fußballsport sowie maximale Erfolge!

Ihr Mike Noack

Vizepräsident für gesellschaftliche Aufgaben und Qualifizierung.



Foto: Jacob Schröter

ANMELDUNG GESTARTET!

FÜR DEN THÜRINGER SPORTKONGRESS 2022
vom 09. - 11. September in der
Landessportschule Bad Blankenburg

WIR GRATULIEREN (JUNI, JULI, AUGUST)

zum 95. Geburtstag

Werner Gille, Ehrenmitglied KFA Erfurt-Sömmerda (05.08.1927)

zum 80. Geburtstag

Dieter Wendler, Beisitzer Kreissportgericht KFA Erfurt-Sömmerda (05.08.1942)
Dieter Köbke, Kassenwart KFA Ostthüringen (25.08.1942)

zum 75. Geburtstag

Klaus Günther, Beisitzer Kreissportgericht KFA Jena-Saale-Orla (20.08.1947)

zum 70. Geburtstag

Jürgen Muscat, Mitglied Landesschiedsrichterausschuss Thüringer Fußball-Verband (25.06.1952)
Paul Gimpel, Mitglied Kreisspielausschuss KFA Westthüringen (29.06.1952)
Hans-Jürgen Herbst, Mitglied Ausschuss für Breitensport Thüringer Fußball-Verband (14.07.1952)
Eberhardt Fiebig, Verantwortlicher für Beobachtungen KFA Nordthüringen (25.07.1952)
Günther Hoyer, Vorsitzender Ehrenamtsbeauftragter KFA Ostthüringen (31.07.1952)

Rainer Kranhold, Beisitzer Kreissportgericht KFA Nordthüringen (09.08.1952)
Dittmar Börner, Vorsitzender KFA Südthüringen (25.08.1952)

zum 65. Geburtstag

Robert Carl, Mitglied Kreisschiedsrichterausschuss KFA Südthüringen (23.06.1957)

zum 60. Geburtstag

Ronald Patzer, Ansetzer Kreis KFA Ostthüringen (10.06.1962)
Peter Poltermann, Mitglied Jugendausschuss Thüringer Fußball-Verband (13.06.1962)
Andreas Kunze, Verantwortlicher Ehrenamt KFA Nordthüringen (16.07.1962)
Jens Schenk, Ehrenvorsitzender KFA Erfurt-Sömmerda (10.08.1962)
Dirk Fuhrmann, Stützpunktrainer KFA Nordthüringen (13.08.1962)

zum 50. Geburtstag

Stefan Treitl, Mitglied Qualifizierungsausschuss Thüringer Fußball-Verband (03.06.1972)
Volker Glorius, Staffelleiter Männer KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich (20.06.1972)



TOPTHEMA

Kinder- und Jugendschutz geht uns alle an!

mehr dazu auf Seite 6–8

*Titelfoto: Karina Heßland-Wissel***Topthema**

Kinderschutz geht uns alle an! 6–8

VorstandTFV-Vorstand brachte
Ordnungsänderungen auf den Weg 9**Fair Play-Wettbewerb**

Endstand Saison 2021/2022 10

**Gesellschaftliche
Verantwortung**21. Fußball Landesmeisterschaft der
Werkstätten 11**Nachwuchs**Pilotprojekt – Einsatz von U18 Spielern
im B-Juniorenbereich 12Pilotprojekt – Einsatz von U20 Spielern
im A-Juniorenbereich 12**Ehrenamt**Unsere frischgebackenen Mitglieder im
„DFB-Club 100“ 14**Bildergalerie
Pokalsieger 2021/2022**

16–17

TalentförderungDFB-Evaluierungskommission besucht
Eliteschule des Fußballs in Jena 18
NOFV-Länderpokal
U14-Juniorinnen 18–19
NOFV-Turnier U15-Junioren 19
DFB-Sichtungsturnier U16-Junioren 20Länderpokal der U16-Juniorinnen 20
Thüringerin Eve Boettcher sichert im
Elfmeterschießen den EM-Titel 21**Blick in die
Vergangenheit**Der „Quadratische“ Platz in
Buchenhof 22–23**Aus den Kreisen** 24–27**Schiedsrichter**

Regelecke 28

Sportversicherung

Breit- und Gesundheitssportveranstaltungen 30

Titelfoto: Karina Heßland-Wissel

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 3/2022

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2022 des „Fußball-Magazins“ ist der 26.08.2022.

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

Alle veröffentlichten Texte werden vom Öffentlichkeitsausschuss verfasst und/oder bearbeitet. Die Kontaktdaten der Mitglieder des Öffentlichkeitsausschusses sind dem Impressum zu entnehmen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion: Augsburgsberger Straße 10, 99091 Erfurt | Telefon: 0361/3 47 67-0 | Fax: 0361/3 46 06 35 | E-Mail: info@tfv-erfurt.de | Homepage: www.tfv-erfurt.de | Preis: 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | Redaktion: Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: gerlach.hartmut@t-online.de | Stefan Töpfer, Am Weinberg 8, 98510 Ilmtal-Weinstraße, Telefon: 0160/8471083, E-Mail: toepfer.st@googlemail.com | Ulrich Hofmann, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/8 00 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | Layout/Satz/Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.



KINDER- UND JUGENDSCHUTZ GEHT UNS ALLE AN!

Christopher Graßmuck ist Vorsitzender des TFV-Jugendausschusses und ist somit u.a. für den Spielbetrieb des Nachwuchses verantwortlich. Da der Kinderschutz für den TFV ein sehr wichtiges Anliegen ist, setzte sich auch Christopher Graßmuck dafür ein, dass sich Funktionäre aus dem Verbandsgebiet zu dem Thema weiterbilden.

Anfang April trafen sich insgesamt 15 Sportfreund*innen, darunter Staffelleiter*innen, Kreisvertreter*innen und Mitglieder aus verschiedenen TFV-Ausschüssen in der Landessportschule Bad Blankenburg zu einem Kinderschutzworkshop. Ziel der Veranstaltung war es, die Funktionär*innen zum Thema „sexualisierter Gewalt im Sport“ zu sensibilisieren und darüber aufzuklären, was im Verdachtsfall zu tun ist. Die Hauptaufgabe besteht darin, als Ansprechperson an der Basis, also für die Vereine in ihren jeweiligen Kreisen, zur Verfügung zu stehen.

Wie war die Veranstaltung und welches Fazit kann gezogen werden?

Wertvoll und sehr wichtig. Dies beschreibt den 2-tägigen Workshop aus meiner persönlichen Sicht am passendsten. Denn leider ist sexualisierte Gewalt im Sport traurige Realität.

Neben der exzellenten Organisation wurden allen Teilnehmer*innen mit der dafür notwendigen Sensibilität die Inhalte gezielt vermittelt. Die zentralen Themen wurden in Form von Videobeiträgen und vor allem in aktiven Diskussionsrunden behandelt. Alle Anwesenden wa-

ren dabei intensiv mit einbezogen. Mein Fazit der Veranstaltung fällt somit durchweg positiv aus und es zeigt, dass es vollkommen richtig war, solch einen Kinderschutzworkshop explizit für Fußballfunktionär*innen zu veranstalten. Dies wurde auch durch die große Anzahl an Teilnehmer*innen bestätigt.

Welche Inhalte waren besonders informativ?

Für die meisten Teilnehmer*innen waren die Inhalte eher fremd und wahrscheinlich auch sehr abstoßend. Neben den Formen der sexuellen Gewalt im Nachwuchs-Fußballsport, welche jeweils mit realen Fallbeispielen nochmals exemplarisch diskutiert wurden, waren es die Auswertungen einzelner Vorgehensweisen der Täter*innen – z.B. durch intensive Ausnutzung der Vertrauenswürdigkeit gegenüber den Kindern. Auch die innerhalb des Workshops genannten, aufgetretenen realen Fälle in Thüringen haben doch bei allen Teilnehmer*innen das Bewusstsein für dieses Thema verstärkt.

Wie wichtig war die Veranstaltung für die Funktionäre?

Vor allem die Betrachtung einzelner Fallbeispiele, auch aus dem Thüringer Bereich, haben sehr deutlich aufgezeigt, wie präsent dieses Thema doch leider im beliebten Fußball ist. Die Funktionär*innen, egal aus welchen Ausschüssen, sind die Personen, welche auf den Sportplätzen aktiv und bekannt sind. Sie sind somit im Notfall wahrscheinlich auch eine Art Vertrauensperson, oder erster Ansprechpartner*in,

welchen von einem Vorfall unabhängig und vertrauensvoll berichtet würde. Innerhalb eines Sportvereins trauen sich betroffene Kinder oder deren Eltern eventuell nicht Geschehnisse direkt anzusprechen. Die Lehrgangsteilnehmer*innen fungieren somit als regionale Ansprechpartner*innen der Basis und kennen die Leitlinien für einen Krisenfall (z.B. den Täter*in und Opferschutz).

Welche Ziele verfolgt der Jugendausschuss zum Thema Kinderschutz und wie sollen diese umgesetzt werden?

Ziel muss es sein, dass in regelmäßigen Abständen Kinderschutzworkshops wie dieser stattfinden, um neben den Verbands- und Kreisfunktionär*innen, wie z.B. Staffelleiter*innen – auch Vereinsnachwuchstrainer*innen, Mannschaftsverantwortliche oder Schiedsrichter*innen mit diesem Thema vertraut zu machen bzw. dafür zu sensibilisieren. Leider wird sich aus mir unerklärlichen Gründen nicht immer aufgeschlossen mit dieser Thematik beschäftigt. Hier sollte um der Verantwortung und im Interesse unserer Kinder ein Umdenken stattfinden. Auch in Zukunft wird sich der Jugendausschuss des TFV natürlich weiterhin offensiv zum dem Thema Kinderschutz präsentieren und für sämtliche Veranstaltungen diesbezüglich auch aktiv werben.

Wenn ich richtig informiert bin, ist der TFV beim Thema Kinderschutz auch innerhalb der 21 Landesverbände des DFB einer der Vorreiter. Diese Rolle sollte auch in Zukunft aktiv begleitet werden.

Wer Interesse hat, sich beim Thema Kinderschutz (Prävention, Intervention, Tag der Kinderrechte, etc.) aus- bzw. fortbilden zu lassen, kann sich gern an Annemarie Brendel unter a.brendel@tfv-erfurt.de oder 0361/34767202 wenden.



Die Teilnehmer*innen des Kinderschutzworkshops im April 2022 in Bad Blankenburg.



ANGEBOTE ZUM THEMA KINDERSCHUTZ FÜR UNSERE VEREINE

Tag der Kinderrechte:

Im Bereich Kinderschutz bietet der Thüringer Fußball-Verband seit 2017 für seine Fußballvereine einen kostenlosen „Tag der Kinderrechte“ an.

Worum geht es?

Ein wichtiges Anliegen des Thüringer Fußball-Verbandes ist das Wohl und die Sicherheit der ihm anvertrauten Kinder. Mit einem Tag der Kinderrechte wollen wir unseren Jüngsten zeigen, welche Rechte sie haben. Im Rahmen eines Stationsbetriebes soll durch die Übungsleiter*innen des jeweiligen Vereins spielerisch Wissen darüber vermittelt werden. Neben der Wissensvermittlung soll an dem Tag auch der Fußball nicht zu kurz kommen. Teilnehmen können alle Kinder aus dem Fußballverein im Alter von 6 bis 12 Jahren.

THSJ

THÜRINGER SPORTJUGEND
im LSB Thüringen e.V.

Jugend im Sport.

Welchen Gewinn kann der Sportverein erzielen?

Die Übungsleiter*innen und Trainer*innen der Sportvereine haben die Pflicht, die Kinder- und Jugendlichen aus dem Verein vor Gefahren zu schützen. Mit der Durchführung dieser Veranstaltung ergeben sich folgende Vorteile für den Verein:

- Sensibilisierung und Aufklärung der Kinder und Übungsleiter
- Positiver Eindruck bei den Eltern der Kinder

- Eine Teilnahmebestätigung mittels Urkunde zur Veröffentlichung auf der Internetseite, auf den Social Media-Plattformen und im Vereinsheim als Möglichkeit der offensiven Nachwuchsgewinnung
- In ihrem Verein wird ein bisher einzigartiges Projekt in Thüringen zur Aufklärung über Kinderrechte durchgeführt

Was sind die Kinderrechte?

1. Gleichheit
2. Gesundheit
3. Bildung
4. Spiel & Freizeit
5. Freie Meinungsäußerung & Beteiligung
6. Schutz vor Gewalt & sexueller Ausbeutung
7. Schutz im Krieg & auf der Flucht
8. Schutz vor wirtschaftlicher Ausbeutung
9. Elterliche Fürsorge
10. Besondere Fürsorge & Förderung bei Behinderung

Wir wollen die Vereine dazu bewegen, sich mit dem Thema Kinderschutz zu befassen. Mit einem Belohnungssystem möchten wir Vereine motivieren, die angebotenen Projekte und Maßnahmen zum Kinderschutz anzunehmen und umzusetzen. Für die Durchführung eines Tages der Kinderrechte in den nächsten zwei Jahren erhält der Nachwuchs des Vereins einmalig 500 Euro in Form eines Sachpreises. Es sollten mindestens 30 Kinder an der Veranstaltung teilnehmen. Der Zusammenschluss mit Schule oder anderen Vereinen ist möglich.

Präventionssiegel „Sportverein aktiv im Kinderschutz“

Im Rahmen der Erklärung zum Kin-



derschutz bieten der Landessportbund und die Thüringer Sportjugend interessierten Vereinen die Möglichkeit, sich für das personalisierte Präventionssiegel zu bewerben. Das Siegel ist fünf Jahre gültig und kann im Rahmen einer ReZertifizierung erneut erworben werden.

Welchen Nutzen haben wir als Sportverein/-verband?

Sportvereine und -verbände haben die Pflicht, die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu schützen. Neben der aktiven Auseinandersetzung mit möglichen Präventionsmaßnahmen im eigenen Verein/Verband ergeben sich weitere Vorteile:

- Präventionssiegel als Qualitätskriterium im Vereins-/Verbandsleben
- Sensibilisierung der Vereinsverantwortlichen zu einem schwierigen Thema
- Möglichkeit der aktiven Nachwuchsgewinnung
- Entscheidungskriterium für Eltern und ihre Kinder
- Aufbau eines Netzwerkes vor Ort

Für die Bewerbung sind u.a. die Erstellung eines Präventionskonzeptes und die Ernennung und Qualifizierung eines Kinderschutzverantwortlichen im Verein erforderlich. Der Landessportbund und die Thüringer Sportjugend bieten mehrere Veranstaltungen für die Qualifizierung „Kinderschutzbeauftragter im Sportverein“ an. Das Ziel wird es sein, mindestens eine Veranstaltung im Jahr zusammen mit dem Thürin-

ger Fußball-Verband und somit ausschließlich für Fußballvereine anzubieten. Die Termine können sie unter www.thueringen-sport.de/unsere-themen/kinderschutz einsehen. Der nächste Workshop mit freien Plätzen wird am 12./13. Oktober 2022 in Bad Blankenburg stattfinden. Da der Lehrgang in der Woche stattfindet greift hierbei auch das Bildungsfreistellungsgesetzt. Die Bewerbung für das Präven-

tionssiegel erfolgt mittels formlosen Antrags im Zeitraum zwischen Oktober bis Dezember jedes Jahres. Von Januar bis Juni erfolgen die Auswahl und Überprüfung der erforderlichen Maßnahmen. Ebenfalls in diesem Zeitraum findet eine umfassende Beratung des antragstellenden Vereins statt, um die Bewerbung für das Präventionssiegel zu unterstützen. Im Anschluss wird das Präventionssiegel vor Ort über-

reicht und behält zunächst fünf Jahre Gültigkeit.

Der Fußballverein, der das Präventionssiegel in den nächsten zwei Jahren verliehen bekommt, erhält vom Thüringer Fußball-Verband einmalig 1000 Euro für den Nachwuchs in Form eines Sachpreises. Zu beachten ist, dass nur der gesamte Verein und keine einzelne Abteilung das Präventionssiegel erhalten kann.

TFV-VORSTAND BRACHTE ORDNUNGSÄNDERUNGEN AUF DEN WEG

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) tagte am 29.04.22 knapp 100 Minuten unter Leitung seines Präsidenten Udo Penßler-Beyer in Eisenach. Nach der obligatorischen Protokollkontrolle stand der Punkt „Ordnungsänderungen“ auf der Tagesordnung.

Dazu hatte die Arbeitsgruppe (AG) „Satzungen/Ordnungen“ in einigen Beratungen die Beschlussvorlagen geliefert. Es handelte sich um Anträge zur:

- Spielordnung (5)
- Jugendordnung (4)
- Schiedsrichterordnung (1)
- Rechts- und Verfahrensordnung (4)
- Finanzordnung (1) sowie zur
- Ehrungsordnung (1).

Penßler-Beyer bedankte sich ausdrücklich bei der AG und ihrem Leiter Bertram Schreiber, Vizepräsident für Spielbetrieb und Recht, der die Anträge vorstellte, für die sehr gute Vorbereitung. Dadurch hätten die Vorlagen in nur knapp 45 Minuten abgestimmt werden können, betonte der TFV-Präsident. Nun werden die Änderungen, die alle am 01.07.22 in Kraft treten, auf der Internetseite des TFV unter „Amt-

liche Bekanntmachungen“ durch die Geschäftsstelle veröffentlicht und in die Ordnungen eingearbeitet.

Im Anschluss gab es Anfragen aus dem Vorstand. Diese drehten sich um die neuen Spielformen im jüngeren Nachwuchs, die Ausstattung der Vereine und des Verbandes mit Mini-Toren und Termine für Technische Richtlinien und führten teilweise zu Diskussionen.

Letzter Tagesordnungspunkt waren Informationen aus dem Präsidium. Die betrafen die Protokolle der Kreis-Fußballausschüsse (KFA), das Infoheft 2022/23, das noch einmal in Druckform erscheinen wird, und das Finale um den Thüringen Pokal der Männer am 21.05.22 in Gera.

Mike Noack, Vizepräsident für sozial – und gesellschaftspolitische Aufgaben und Qualifizierung, sprach über den Stand der neuen Ausbildungsordnung und über die Arbeit der AG.

Er würdigte die Durchführung eines weiteren internationalen Trainerlehrgangs zur Erreichung der B-Lizenz. Außerdem informierte er über die Bestätigung der Auszeich-

nungsvorschläge für den „DFB Club 100“ und die „Fußballhelden“ durch das Präsidium. Die Kreisehrenamtssieger werden in einer Dankeschön-Veranstaltung gemeinsam mit dem Bayerischen Fußballverband (BFV) vom 1. bis 3. Juli in Eisenach geehrt. Der DFB würdigt die neuen Mitglieder im „DFB-Club 100“ schon vorher, nämlich am 7. Juni.

Mike Noack teilte zudem mit, dass die AG „Leitbild“ ihre Arbeit aufgenommen hat.

Mit dem Dank von Udo Penßler-Beyer an die spielleitenden Organe auf Landes- und Kreisebene, die in den schwierigen Corona-Zeiten den Spielbetrieb organisiert hatten, wurde die Vorstandssitzung beendet.

Die Ordnungsänderungen der Vorstandssitzung vom 29.04.2022

sind auf der TFV-Homepage unter „Amtliche Bekanntmachungen“ hinterlegt.



AKTIONSPREISE für Fußballvereine



Fußballtor, Netz, Griffe, Räder und integrierte Gewichte - alles inklusive!

Profitieren Sie von einem attraktiven All-Inclusive Angebot, bei dem Sie sich weder um Fracht noch Aufbau kümmern müssen:

- Vollverschweißte Jugend- und Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen
- Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil
- Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm)
- Ecken durch innenliegende Eckverbinder verstärkt
- integrierte Sicherheitsnetzhaken
- Beidseitig angeschweißte breite Tragegriffe
- Vorrichtung für Verankerungen vorhanden
- Aufrechte Torpfosten von unten durch Schutzdeckel verschlossen
- Tore wahlweise inklusive oder ohne Gewichte erhältlich

KIPPSICHERE TORE NACH DIN EN 748

Trainingstor, Tiefe 2,0 m, 100 kg Gegengewicht integriert
1.999,00 € / Stück Art.Nr.: 26GS2031

Jugendtor, Tiefe 1,5 m, 125 kg Gegengewicht integriert
1.499,00 € / Stück Art.Nr.: 27GS1072

Angebotspreise inkl. MWST.

Die **AKTION** ist gültig für
Bestellungen bis zum **30. September 2022**

Klappbares Mini-Fußballtor

Diverse Größen. Torrahmen aus Rundprofil in Aluminium blank. Netzbügel einklappbar. Auf- und Abbau in weniger als einer Minute, Lieferung inkl. Netz. Eingeklappt besonders praktische Transportmaße! - leicht und vielseitig!

- Größe 120 x 80 cm **239,00 €**
Art.-Nr.: 06SAM332
- Größe 155 x 100 cm **279,00 €**
Art.-Nr.: 06SAM333
- Größe 180 x 120 cm **439,00 €**
Art.-Nr.: 06SAM338



Sie interessieren sich für eines der **Tore**? Die Themen **Sportplatzbau** oder **Sportplatzhaltung** sind in Ihrem Verein derzeit aktuell? Ihr Verein benötigt eine **Sicherheitsinspektion**? Oder Sie wünschen weitere Informationen? Dann wenden Sie sich direkt an den Thüringer Sport-Service, Ihren kompetenten Ansprechpartner rund um die Themen Sportplatzausstattung und -erhaltung.

THÜRINGER Sportstätten Ausstattungs- und Service GmbH

36433 Bad Salzungen
Tel. +49 (0) 3695 - 628 195
info@thueringer-sportservice.de
www.thueringer-sportservice.de



ENDSTAND IM FAIR-PLAY-WETTBEWERB 2021/2022

VERBANDSLIGA		
MÄNNER	SV SCHOTT Jena	145 Punkte, Quote: 6.04
FRAUEN (OST)	VfB Oberweimar	15 Punkte, Quote 1.07
FRAUEN (WEST)	SV Germania Ilmenau	15 Punkte, Quote: 0.93

LANDESKLASSE MÄNNER		
STAFFEL 1	FC Saalfeld	155 Punkte, Quote: 6.45
STAFFEL 2	VfB Artern	190 Punkte, Quote: 7.3
STAFFEL 3	SpG SG Glücksbrunn Schweina	145 Punkte, Quote: 6.04

KREISOBERLIGA MÄNNER		
EICHSFELD-UNSTRUT-HAINICH	VfL Hüpstedt	155 Punkte, Quote: 7.38
ERFURT-SÖMMERDA	SV 1916 Großrudstedt I	135 Punkte, Quote: 7.1
	FC Borntal Erfurt	135 Punkte, Quote: 7.1
JENA-SAALE-ORLA	SG VfR Bad Lobenstein II	150 Punkte, Quote: 5.83
MITTELTHÜRINGEN	SG SV Germania Ilmenau	125 Punkte, Quote 7.35
NORDTHÜRINGEN	SpG Reinsdorf	125 Punkte, Quote: 5.95
OSTTHÜRINGEN	SG Eurotrink Kickers Gera	170 Punkte, Quote: 7.08
RHÖN-RENNSTEIG	SV Stahl Brotterode-Trusetal I	130 Punkte, Quote: 5.2
SÜDTHÜRINGEN	SG Mendhausen/Römhild	85 Punkte, Quote: 5.66
WESTTHÜRINGEN	FSV Reinhardsbrunn	150 Punkte, Quote: 6.0

FRAUEN		
MITTELTHÜRINGEN	SG 1. FFC Saalfeld	0 Punkte, Quote: 0.0
	SV BW Schmiedehausen	0 Punkte, Quote: 0.0
NORDTHÜRINGEN	SV National Auleben	5 Punkte, Quote: 0.41
RHÖN-RENNSTEIG	SV Dietzhausen e.V.	10 Punkte, Quote: 0.62
SÜDTHÜRINGEN	SV 1920 Gellershausen	0 Punkte, Quote: 0.0

ENDSTAND IM TEAG NACHWUCHS FAIR-PLAY-WETTBEWERB 2021/2022

VERBANDSLIGA		
A-JUNIOREN (STAFFEL 1)	JFC Gera	110 Punkte, Quote: 6.11
A-JUNIOREN (STAFFEL 2)	FC Borntal Erfurt	75 Punkte, Quote: 5.35
B-JUNIOREN (STAFFEL 1)	FC Thüringen Jena	50 Punkte, Quote: 3.57
B-JUNIOREN (STAFFEL 2)	FSV Wacker 90 Nordhausen	55 Punkte, Quote: 3.92
C-JUNIOREN (STAFFEL 1)	SG SV Blau-Weiß 90 Neustadt/Orla	35 Punkte, Quote: 1.84
C-JUNIOREN (STAFFEL 2)	JFC Unstrut Eagles	30 Punkte, Quote: 1.76

VERBANDSLIGA		
B-JUNIORINNEN	FC Carl Zeiss Jena II (U17-Juniorinnen)	0 Punkte, Quote: 0.0
C-JUNIORINNEN	1. FFV Erfurt	0 Punkte, Quote: 0.0
	FC Einheit Bad Berka	0 Punkte, Quote: 0.0

Die Aktion wird unterstützt von:



21. FUSSBALL LANDESMEISTERSCHAFT DER WERKSTÄTTEN

Bestes Fußballwetter, Tore satt und eine hervorragende Sportanlage machten die 21. Landesmeisterschaft zum vollen Erfolg.

In den letzten beiden Jahren musste die Landesmeisterschaft für Menschen mit Behinderung aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Das 20-jährige Jubiläum im Jahr 2019 in Hinternah war also zunächst das letzte Turnier. Seitdem gab es immer wieder Überlegungen, die Meisterschaft nach Bad Blankenburg in die Landessportschule zu verlegen, was nun der Arbeitsgruppe (AG) „Fußball für Menschen mit Handicap“ als Ausrichter, bestehend aus Special Olympics Thüringen, dem Thüringer Fußball-Verband (TFV), dem Landessportbund (LSB) Thüringen und der Thüringer Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) für Werkstätten von Menschen mit Behinderung (WfbM) mit der 21. Auflage und ohne Corona-Einschränkungen auch gelungen ist.

Neun Mannschaften aus allen Himmelsrichtungen Thüringens traten gegeneinander an. Über 100 Athlet*innen betraten während der kleinen Eröffnungszeremonie den Rasen und wurden von den Ehrengästen, darunter auch Rolf Beilschmidt (Präsident Special Olympics Thüringen), Katrin Welke (Vorstandsvorsitzende LAG WfbM) und Mike George (Bürgermeister Bad Blankenburg) begrüßt.

Zunächst wurden im Rahmen von sechs Klassifizierungsrunden die Finalgruppen ermittelt. Dadurch wurden annähernd gleichstarke Gruppen gebildet. In Leistungsgruppe 1 (LG1) spielten am Nachmittag fünf Teams um die Plätze, in Leistungsgruppe 2 (LG2) waren vier Mannschaften vertreten.

Bereits während der Klassifizierung boten die Mannschaften spannende Spiele. Vor allem aber war jedem die Freude anzusehen, dass endlich wieder gemeinsam gegen den Ball getreten werden konnte. Viele Werkstätten trainieren erst seit kurzer Zeit wieder. Der gemeinsame Spaß an Bewegung und das Miteinander standen auch diesmal im Vordergrund.

In den Finalrunden am Nachmittag lautete es in den LG jeder gegen jeden. Am Ende gab es eine Vielzahl an Toren zu bejubeln. Das Lebenshilfswerk Ilmenau/Rudolstadt und die Rennsteig Werkstätten Neuhaus setzten sich letztlich in ihren Gruppen durch. Neuer Landesmeister in Thüringen ist somit das Lebenshilfswerk Ilmenau/Rudolstadt. Damit qualifizierte sich das Team auch für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft im September in Duisburg.

Ein großes Dankeschön geht neben der Landessportschule, welche für eine hervorragend vorbereitete Sportanlage sorgte, auch an die Sponsoren und Partner: TEAG Thüringer Energie AG, Lotto Thüringen

und dem REWE Markt Amrell Bad Blankenburg. Danke auch an das gesamte Orga-Team vor Ort sowie natürlich den Schiedsrichtern aus dem Fußballkreis Mittelthüringen.

Leistungsgruppe 1

1. Platz Lebenshilfswerk Ilmenau/Rudolstadt
2. Platz Suhler Werkstätten
3. Platz Nordthüringer Werkstätten
4. Platz Bodelschwingh-Hof Mechterstädt
5. Platz Lebenshilfe Gera

Bester Torschütze:

Michael Schmidt, 9 Tore (Ilmenau)

Bester Torwart:

Marco Schilling (Suhl)

Leistungsgruppe 2

1. Platz Rennsteig Werkstätten Neuhaus am Rennweg
2. Platz Spirit of Football, Erfurt
3. Platz Pößnecker Werkstätten
4. Platz Diako Thüringen

Bester Torschütze:

Patrick Helmuth, 8 Tore (Pößneck)

Bester Torwart:

Max Földner (Spirit of Football)



Landesmeister und somit Thüringens Vertreter bei der Deutschen Meisterschaft der Werkstätten ist das Lebenshilfswerk Ilmenau/Rudolstadt.

Wo die Verhältnisse es notwendig erscheinen lassen, können die KFA zur Flexibilisierung des Spielbetriebs Pilotprojekte durchführen. In der Saison 2022/23 sind folgende Pilotprojekte für den Nachwuchsspielbetrieb auf Kreisebene vorgesehen (siehe auch Anlage 4 der Jugendordnung des TFV):

PILOTPROJEKT – EINSATZ VON U18 SPIELERN IM B-JUNIORENBEREICH

- (1) Pilotweise sind in der Saison 2022/23 in den B-Junioren-Spielklassen auf Kreisebene, abweichend der Altersklasseneinteilung § 6 der TFV-Jugendordnung, Spieler des jüngeren A-Junioren-Jahrgangs (U18, Saison 2022/23 Jahrgang 2005) für die B-Juniorenmannschaft des eigenen Vereins spielberechtigt, wenn der Verein keine A-Juniorenmannschaft im Spielbetrieb gemeldet hat.
- (2) Ein U18-Spieler wird nur für die B-Juniorenmannschaft seines Vereins spielberechtigt, wenn der Verein keine A-Juniorenmannschaft im Spielbetrieb gemeldet hat. Die betreffenden U18-Spieler sind durch den Verein offiziell an die Passstelle des TFV zu melden. Die U18-Spieler erhalten eine Spielerlaubnis für alle Freundschafts-, Pokal- und Meisterschaftsspiele (ausgenommen Hallenmeisterschaften auf Kreis- bzw. Landesebene).
- (3) Die Anzahl der U18-Spieler, die in einem Spiel einer B-Juniorenmannschaft eingesetzt werden dürfen, ist auf drei (3) Spieler begrenzt.
- (4) Eine B-Juniorenmannschaft, welche im Spieljahr 2022/23 U18-Spieler einsetzt, ist für die nächsthöhere Spielklasse aufstiegsberechtigt.
- (5) Ein U18-Spieler, welcher gemäß Abs. 2 Satz 2 an die Passstelle gemeldet ist, erhält kein vorzeitiges Pflichtspielrecht für den Herrenbereich. Ein U18-Spieler, welcher ein vorzeitiges Pflichtspielrecht für den Herrenbereich hat, erhält keine Spielberechtigung für eine B-Juniorenmannschaft.
- (6) Ein Mitwirken von U18-Spielern über ein Gast- oder Zweitspielrecht ist zulässig. Ebenfalls erhält ein U18-Spieler nur die Spielberechtigung für die B-Junioren-Mannschaft seines Vereins, wenn er kein Zweit- oder Gastspielrecht für eine A-Juniorenmannschaft eines anderen Vereins besitzt.

PILOTPROJEKT – EINSATZ VON U20 SPIELERN IM A-JUNIORENBEREICH

- (1) Pilotweise sind in der Saison 2022/23 in den A-Junioren-Spielklassen auf Kreisebene, abweichend der Altersklasseneinteilung § 6 der TFV-Jugendordnung, U20-Spieler (Jahrgang 2003), welche gerade aus dem Juniorenbereich ausgeschieden sind für die A-Juniorenmannschaft des eigenen Vereins spielberechtigt.
- (2) Die betreffenden U20-Spieler sind durch den Verein offiziell an die Passstelle des TFV zu melden. Der Einsatz ist nur in Spielklassen auf Kreisebene möglich. Ein Einsatz ist auch möglich, wenn diese Spieler ebenfalls in Herrenspielen eingesetzt werden. Die U20-Spieler erhalten eine Spielerlaubnis für alle Freundschafts-, Pokal- und Meisterschaftsspiele (ausgenommen Hallenmeisterschaften auf Kreis- bzw. Landesebene).
- (3) Die Anzahl der U20-Spieler, die in einem Spiel einer A-Juniorenmannschaft eingesetzt werden dürfen, wird auf drei (3) Spieler begrenzt.
- (4) Eine A-Juniorenmannschaft, welche im Spieljahr 2022/23 U20-Spieler einsetzt, ist für die nächsthöhere Spielklasse aufstiegsberechtigt.
- (5) Ein Mitwirken von U20-Spielern über ein Gast- oder Zweitspielrecht ist zulässig.

AUSZEICHNUNGEN

April bis Juni 2022

Ehrennadel des TFV in Gold

Helmut Friedrich, KFA Rhön-Rennsteig
Gerhard Hildebrand, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich

Harald Mühlenbeck, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich
Volker Kirmse, KFA Ostthüringen
Olaf Senftleben, KFA Ostthüringen

Pixellot



**Jede
Mannschaft hat
eine Geschichte.
Wir sind hier, um
sie zu erzählen.**

Pixellot streamt jeden Tag tausende Spiele von mehr als 20.000 Veranstaltungsorten auf der ganzen Welt ohne Kameramann.

Unsere Video-, Analyse- und Monetarisierungslösung aus einer Hand ermöglicht es Ligen und Vereinen jeden Moment einzufangen. Entwickeln Sie Spieler weiter, streamen Sie jedes Spiel und binden Sie Fans und Familien mit ein, wie noch nie zuvor.

Von jedem Sportplatz auf jedes Endgerät - 100% automatisiert.

Offizieller Partner des
Thüringer Fußball-Verbands



you.pixellot.tv/lp-federation/tfv



UNSERE FRISCHGEBACKENEN MITGLIEDER IM „DFB-CLUB 100“



AKTION EHRENAMT



*v.l.n.r. Brit Wolf, Jörg Holland Letz, Steffen Rothensee, DFB-Präsident Bernd Neundorf, Mario Dittmar sowie TFV-Vize Mike Noack, Generalsekretärin Heike Ullrich, TFV-Präsident Udo Penßler-Beyer und DFB-Vizepräsident Peter Frymuth.
Foto: gettyimages*

Große Bühne für das Ehrenamt: Wenige Stunden vor dem Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen England hat der DFB am 7. Juni 2022 in der Münchner Event-Location Werk7 den „Club 100“ im feierlichen Rahmen geehrt. DFB-Präsident Bernd Neundorf und der Präsident des FC Bayern München, Herbert Hainer, nahmen die Auszeichnungen vor. Der „Club 100“ ist Teil des DFB-Ehrenamtspreises. Aus allen Kreissieger*innen, die den DFB-Ehrenamtspreis gewinnen, werden nochmals die 100 herausragenden Ehrenamtlichen ausgewählt und vom DFB für ein Jahr in den „Club 100“ aufgenommen. Seit 25 Jahren fördert der Deutsche Fußball-Bund mit der „Aktion Ehrenamt“ Menschen, die sich ehrenamtlich im Fußball engagieren.

„Der Fußball meldet sich zurück. Nach zwei Jahren Pandemie spüren wir überall, wie die Begeisterung wieder wächst. Einen großen

Anteil daran haben die ehrenamtlich engagierten Menschen in unseren Vereinen“, sagte Bernd Neundorf. Der DFB-Präsident gratulierte gemeinsam mit DFB-Vizepräsident Peter Frymuth, im Präsidium für die Ehrenamtsförderung verantwortlich, sowie Herbert Hainer am 7. Juni 2022 100 Ehrenamtler*innen, die der Verband zum Länderspiel nach München eingeladen hatte. DFB-Generalsekretärin Heike Ullrich, TFV Präsident Udo Penßler-Beyer sowie TFV-Vizepräsident Mike Noack, die Ex-Bundesliga-Profi Benjamin Lauth und Julia Simic sowie der ehemalige Weltklasse-Skifahrer Felix Neureuther zählten ebenfalls zum Kreis der Gratulanten vor Ort.

Aus dem Thüringer Fußball-Verband (TFV) wurden am 07.06.22 in den „DFB-Club 100“ aufgrund der Vorschläge der Kreis-Fußballausschüsse (KFA) und der Bestätigung durch den Vorstand aufgenommen:

Brit Wolf (KFA Ostthüringen/ZFC Meuselwitz)

Mario Dittmar (KFA Rhön-Rennsteig/FSV 06 Mittelschmalkalden)

Jörg Holland-Letz (KFA Westthüringen/SpVgg. Siebleben)

Steffen Rothensee (KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich/VfB 1922 Bischofferode)

Peter Frymuth sagte: „Das ehrenamtliche Engagement in unseren Fußballvereinen und -abteilungen ist die Basis für das Vereinsleben und den Fußball insgesamt. Daher sind die Ziele ‚Gewinnen‘, ‚Qualifizieren‘, ‚Binden‘ und auch ‚Verabschieden‘ wichtige Säulen der Aktion Ehrenamt. Gerade während der Pandemie und bei der Rückkehr in den Trainings- und Spielbetrieb wurde bundesweit von den Ehrenamtlichen Unglaubliches geleistet. Dafür gebührt unser besonderer Dank.“

Hast Du eine*n in höchstem Maße engagierte*n Ehrenamtliche*n in Deinem Verein? Macht sich jemand in Deinem Verein durch überdurchschnittliches Engagement und besondere Maßnahmen unverzichtbar? Dann nutze die Möglichkeit sie*ihn als Kreissieger*in des DFB-Ehrenamtspreises vorzuschlagen!



QR-Code zur
Bewerbung

<https://www.dfb.de/ehrenamt/erkennung/dfb-ehrenamtspreis/>



LigaTURF®

Wir wollen Fußball noch besser machen – für jeden Spieler und für die Umwelt. Deshalb schaffen unsere FIFA-zertifizierten LigaTurf Kunstrasensysteme die perfekte Grundlage für ein unvergleichliches Spielerlebnis und hohen Spielerschutz. Sie sind zudem umweltfreundlich in Deutschland produziert, langlebig – und mit dem LigaTurf Cross GT zero haben wir den weltweit ersten komplett CO₂-neutralen Kunstrasen geschaffen.

www.polytan.de



WE MAKE
SPORT. FUN.

polytan



TFV Landespokalsieger 2021/2022



A-Junioren SG SV Empor Walschleben



B-Junioren JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld



C-Junioren SG SV Dietzhausen



D-Junioren SG SV Rot-Weiß Buttlar



B-Juniorinnen ESV Lok Meiningen



C-Juniorinnen FSV Silvester 91 Bad Salzungen



D-Juniorinnen ESV Lok Meiningen



Frauen FC Carl Zeiss Jena II

Der Thüringer Fußball-Verband gratuliert allen Siegern recht herzlich und wünscht weiterhin beste sportliche Erfolge.



Herren

FC Carl Zeiss Jena



DFB-EVALUIERUNGSKOMMISSION BESUCHT ELITESCHULE DES FUSSBALLS IN JENA

Am 11./12.05.2022 hospitierte eine vierköpfige Evaluierungskommission des DFB am Sportgymnasium Jena. Neben Trainingseinheiten und Spielen des Nachwuchsleistungszentrums besuchte die Kommission auch die Einheiten des Vormittagstrainings (Spezialsport). Im persönlichen Gespräch sowie im Rahmen einer Präsentation gab es darüber hinaus einen vertiefenden Austausch des Regionalteams (mit Vertretern des Verbandes, der Schule und des Vereins) mit der DFB-Evaluierungskommission über das Verbundsystem am Standort Jena und über die konzeptionelle Neuausrichtung des Vormittagstrainings.

Im finalen Feedback der DFB-Kommission lobten sie die Arbeit an der Eliteschule und des TFV. Im Besonderen hoben sie den konsequenten individualisierten sowie multisportiven Ansatz am Vormittagstraining hervor: Ein Prozess, der in den letzten drei Jahren federführend durch Dr. Christian Puta (Head of Research,



Besuch der Evaluierungskommission am Sportgymnasium in Jena.

Sportmedizin FSU Jena), Florian Kästner (Student, Sportwissenschaft, FSU Jena), Stefan Treitl (Verantwortlicher Lehrer Fußball männlich) und Christian Kucharz vorangetrieben wurde.

„Die Möglichkeit, dass die talentierten Fußballerinnen am Vor- und am Nachmittag, teilweise ausschließlich, mit Nachwuchsfußballern des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ)

trainieren und spielen, ist optimal für die Talentförderung der Mädchen und eine der großen Stärken des Standortes Jena.“, freut sich Ulrike Ballweg. Sie betont darüber hinaus, wie wichtig es ist, dass Mädchen möglichst lange bei den Jungs spielen. Dieser Weg wird am Sportgymnasium Jena und in der Talentförderung des Thüringer Fußballverbandes konsequent gegangen.“

NOFV-LÄNDERPOKAL U14-JUNIORINNEN

Vom 28.04 bis 01.05.2022 nahm der Thüringer Fußball-Verband mit 16 Spielerinnen am NOFV-Länderpokal der U14-Juniorinnen in Lindow teil. Im ersten Spiel traf man auf den späteren Turniersieger aus Brandenburg. Nach einem ausgeglichenen ersten Drittel (gespielt wurden 3 x 20 Minuten) erlangten die Brandenburgerinnen mit zunehmender Spieldauer immer mehr Ballbesitz sowie Spielkontrolle und gewannen verdient mit 1:0.

Am zweiten Tag traf die TFV-Vertretung auf die Auswahl Sachsen-



NOFV-Länderpokal U14-Juniorinnen

Anhalts. Ein sehr starkes erstes Drittel wurde durch Sina Macas Treffer zum 1:0 belohnt. In den zweiten zwanzig Minuten kam der Kontrahent zum Ausgleich. Trotz vieler Chancen schafften es die Thüringerinnen nicht den erneuten Führungstreffer zu erzielen. Im Gegenteil: Mit dem Schlusspfiff kam Sachsen-Anhalt durch einen sehenswerten Fernschuss zum 2:1 Endstand.

Zum Abschluss des Turniers stand für Thüringen das Spiel gegen Mecklenburg-Vorpommern auf dem Programm. Nach schwachen ersten zwanzig Minuten steigerten sich die jungen Thüringerinnen deutlich,

verpassten es aber, trotz bester Gelegenheiten, ein Tor zu erzielen. Somit beendete die TFV-Landesauswahl der U14-Juniorinnen dieses Turnier, nach dem 0:0 gegen Mecklenburg-Vorpommern, auf dem fünften Platz.

„Ordentliche Leistungen wechselten sich mit schwachen Dritteln ab. Die fehlende Konstanz über ein komplettes Spiel sowie die unzureichende Chancenverwertung verhinderten ein besseres Ergebnis. Die jungen Spielerinnen haben sich sehr ehrgeizig, wissbegierig und stabil in der gemeinsamen Abwehrarbeit gezeigt. Reserven haben sie unter hohem Gegnerdruck in der

Ballsicherheit, dem Herausspielen von Torchancen und der Chancenverwertung“, bilanzierte Landestrainer Christian Kucharz.

Spiele:

Thüringen vs. Brandenburg	0:1
Thüringen vs. Sachsen-Anhalt	1:2
Thüringen vs. Mecklenburg-Vorpommern	0:0

Platzierung:

1. Brandenburg
2. Berlin
3. Sachsen
4. Sachsen-Anhalt
5. Thüringen
6. Mecklenburg-Vorpommern

NOFV-TURNIER U15-JUNIOREN



Die U15-Landesauswahl freut sich über den 2. Platz beim NOFV-Turnier.

Vom 20. bis 22.05.22 fand in der Landessportschule Bad Blankenburg das U15-Regionaltournament des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) statt. Die Maßnahme diente der Vorbereitung auf den DFB-Länderpokal im Juni. In der Endabrechnung belegte die Auswahl des Thüringer Fußball-Ver-

bandes (TFV), die von Landestrainer Norman Loose nominiert wurde, den 2. Platz. Den erreichte das TFV-Team nach einem 2:2 gegen Sachsen sowie Siegen über Sachsen-Anhalt (2:1) und Berlin (2:0) ungeschlagen.

„Mein besonderer Dank gilt dem Nordostdeutschen Fußballverband

(NOFV) in Person von Mario Grund und Uwe Blaschke für die Organisation, der Landessportschule für die sehr guten Bedingungen sowie meinem Trainerkollegen Marc Reinhardt und dem Physiotherapeuten Marco Bork“, sagte Norman Loose.

DFB-SICHTUNGSTURNIER U16-JUNIOREN

Das Sichtungsturnier des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in der Sportschule Duisburg-Wedau vom 12.05.–17.05.22 begann für die U16-Landesauswahl des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) mit einer bitteren Niederlage. Sie unterlag Berlin, sicher einer der Favoriten im Turnier, mit 2:8 (2:3; 0:1, 0:4). Beim zweiten Spiel musste die Landesauswahl erneut eine Niederlage gegen Rheinland mit 0:1 (0:1, 0:0; 0:0) hinnehmen. Nach dem Ruhetag holten die Jungs den ersten Sieg. Sie bezwangen die Vertretung von Mecklenburg-Vorpommern mit 2:0 (1:0; 0:0; 1:0). Am vierten und letzten Spieltag bezwang die U16-Landesauswahl Niedersachsen mit 2:1 (0:0; 2:0; 0:1). „Teamgeist und Mentalität haben einen individuell besser besetzten Gegner geschlagen“, brachte Landestrainer Norman Loose die Partie auf den Punkt. Mit diesem Sieg erreichte die TFV-Aus-



Die U16-Landesauswahl in der Sportschule Duisburg-Wedau zum DFB-Sichtungsturnier.

wahl beim Sichtungsturnier einen einstelligen 9. Platz, weil die DFB-Mannschaft außer Wertung spielt. „Wir sind natürlich sehr zufrieden mit dem Abschneiden und dem Auftreten unseres Teams, vor allem in den beiden letzten Spielen. Mein besonderer Dank gilt meinen beiden Trainerkollegen Oliver Richter

vom FC Carl Zeiss Jena und Marcel Reinhardt vom FC Einheit Rudolstadt“, so der Landestrainer Norman Loose. Sieger wurde Hamburg vor dem DFB U17 Perspektivteam und dem Rheinland.

LÄNDERPOKAL DER U16-JUNIORINNEN

Nach ca. zwei Jahren Pause durch die Pandemie fand im April wieder ein Länderpokal in Duisburg statt. Das Sichtungsturnier fand in zwei Blöcken statt und somit konnte sich Landesauswahl der U16-Juniorinnen (Jahrgang 2006 und 2007) mit 11 weiteren Auswahlteams vergleichen.

Landestrainer Marc Reinhardt: „Für viele Spielerinnen war es der erste Länderpokal und somit war die Freude groß und eine gesunde Nervosität war auch dabei.“ Die Spielerinnen absolvierten in drei Tagen drei Spiele über 60 Minuten – Baden 2:2, Saarland 0:2 und Hessen 0:2.

„Mit den gezeigten Leistungen können wir, bis auf das letzte Spiel



Die U16-Juniorinnen beim Länderpokal in der Sportschule Duisburg-Wedau.

gegen die Auswahl aus Hessen, zufrieden sein. Die Spielerinnen waren mit viel Engagement dabei und konnten die Spiele gegen Baden und Saarland offen gestalten. Er-

freulich aus Thüringer Sicht ist, dass sich zwei Spielerinnen für einen Sichtungslerngang des DFB empfehlen konnten.“

THÜRINGERIN EVE BOETTCHER SICHERT IM ELFMETERSCHIESSEN DEN EM-TITEL

Am Abend des 15.05.2022 setzte sich die deutsche Nationalmannschaft der U17-Juniorinnen im im EM-Finale in der bosnisch-herzegowinischen Hauptstadt Sarajevo 5:4 (2:2, 1:1) nach Elfmeterschießen gegen Weltmeister Spanien durch. Besonderen Anteil an diesem Erfolg hatte die aus dem Wartburgkreis stammende Eve Böttcher. Mit sehenswerten Paraden in der regulären Spielzeit sowie drei (!) gehaltenen Elfmeter drückte sie diesem Finale ihren Stempel auf. Bis Sommer 2020 trainierte Eve am Sportgymnasium Jena, beim FF USV Jena sowie in der TFV-Landesauswahl, bevor sie zum SC Freiburg wechselte. Aktuell spielt sie bei RB Leipzig. Der Thüringer Fußball-Verband gratuliert Eve und der kompletten U17-Nationalmannschaft, inkl. Trainerteam und Stab, zu diesem großartigen Erfolg.



Eve Boettcher nachdem sie den entscheidenden Elfmeter im Finale gehalten hat. (Photo by Eóin Noonan - UEFA/UEFA via Sportsfile)



Mannschaftsfoto nach der Siegerehrung. (Photo by Fedja Kravac supplied via Bosnia and Herzegovina Football Association)

DER „QUADRATISCHE“ PLATZ IN BUCHENHOF

Auf ihnen wurde gespielt und gekämpft, teilweise auch gezaubert. Auf ihnen wurden etliche Tore erzielt wie auch verhindert. Doch inzwischen haben sie ausgedient. Was dennoch bleibt, ist die Erinnerung an mitunter kuriose Fußballplätze in Thüringen.

„Auf einer grünen Wiese zwei Tore aufgestellt ...“. Keine Formulierung trifft die Spielfläche des ehemaligen Sportplatzes der BSG „Traktor“ Gleichamberg im Ortsteil Buchenhof in den 1950-er und 60-er Jahren besser als dieses alte Fußballerlied. Der natürlich gewachsene Rasen war schier unverwundlich und nur gegen zu viel Feuchtigkeit anfällig. Selbst, wenn er knöcheltief verschlammmt war, fuhren die Sportler nach Gleicherwiesen ins Leichtbauplattenwerk des Nachbarortes, holten Abfälle (mitunter hängerweise), schütteten ihn wieder auf und schon wenige Wochen später erblühte er wieder in herrlichem.

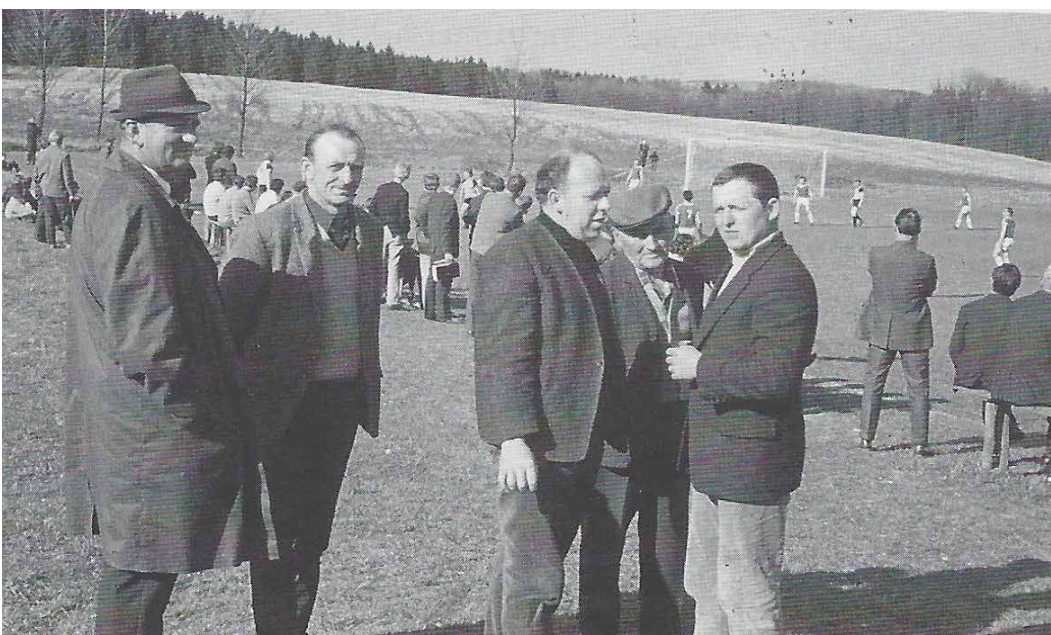
Die DDR-Leichtbauplatten waren ein Dämmmaterial aus Holzschnitzeln, welche mit Zement und Wasser vermischt waren. Sie hatten zwar überhaupt keinen Nährwert, aber die Feuchtigkeit wurde damit gebunden und sie verrotteten restlos.

Doch der idyllische Flecken am Ortsausgang Richtung Roth hatte seine Tücken: Die vorgeschriebene Mindestlänge von 90 m überschritt das Feld geradeso. Dafür hatte es aber eine Breite von fast 80 m. Damit kamen viele Gegner nicht zurecht. Auch, wenn gewiefte Trainer ihre Mannschaften anwiesen, die ganze Breite des Platzes zu nutzen, wurde eine Besonderheit oft übersehen:

Das Feld hatte ein kleines diagonales Gefälle – von einer Eckfahne zur anderen. Eine Spezialität der Gleichamberger war es nun, keinen Ball verloren zu geben, der auf die obere Ecke gespielt wurde. Umgekehrt wurde natürlich auch aufmerksam verteidigt, wenn der Rivale scheinbar sinnlose Pässe in diese Richtung spielte. Unter spielerisch gleichstarken Partnern gab dieses Wissen gar manches Mal den Ausschlag und machte Buchenhof zur „Festung“.

Die sanitären Bedingungen waren allerdings eine Katastrophe. Als Umkleidemöglichkeit diente ein ehemaliger Unterrichtsraum der Lehrlinge im Buchenhofer Gut, in dem auch allerlei Sperrmüll abgestellt war. Heizung und Wasseranschluss gab es überhaupt nicht. So zogen es die Fußballer oft vor, sich in ihren Fahrzeugen oder im Freien umzuziehen und waren dankbar, wenn die Anwohner eine Zinkwanne mit kaltem Wasser bereitstellten. Bei schlechtem Wetter waren die Zustände unzumutbar.

Abhilfe war nicht zu bewerkstelligen. Der Eigentümer hatte kein Interesse, in ein leerstehendes Gebäude zu investieren, und der Verein nicht die Finanzkraft. So wurde in den Wintermonaten wenigstens ein „Mannschaftswagen“ der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG) genutzt, um die Bedingungen etwas zu verbessern, oder die Sportfreunde



Das Bild zeigt im Hintergrund Einblicke auf das Spielfeld.

Und auffällig ist noch: In den 1960-er Jahren machte man sich noch schick, wenn man am Sonntag zum Fußball ging. Außerdem hatten die Sitzgelegenheiten nur provisorischen Charakter.

brachten privat Kanonenofen nebst Brennmaterial mit.

Mit der Einweihung der Sportanlage in Gleichamberg 1972 wurde Buchenhof nach ca. 15-jähriger Nutzung schließlich zum Nebenplatz „degradiert“.

Seine letzte Sternstunde sollte der Buchenhofer Platz im Frühjahr 1986 erleben. Als Kreispokalsieger 1985 hatten die Gleichberg-Kicker unter anderem bereits den Bezirksligisten Motor EK Veilsdorf eliminiert,

des Weiterkommens schien möglich, man scheiterte erst in allerletzter Sekunde.

Der Favorit hatte tatsächlich zunächst Probleme, sich auf den kurzen Platz einzustellen. Das wurde recht schnell zur 1:0-Führung ausgenutzt, natürlich über die „obere“ Ecke. Doch die Gäste fanden ins Spiel. Nach dem Ausgleich übten sie weiter Druck aus. Gerade in dieser Phase, als der Kampf Mitte der zweiten Hälfte zu kippen drohte, donnerte Thomas Franz

Meinigen kommentierte damals: „Der Elfmeter wird die letzte Aktion sein, danach pfeife ich sofort ab. Es gibt keinen Nachschuss.“

Unter diesem Eindruck verweigerte der etatmäßige Motor-Schütze seinen Dienst, aber sein Vertreter verwandelte trotzdem.

In der Verlängerung mussten die Hausherren schließlich ihrem hohen Kraftverschleiß Tribut zollen. Sie kassierten noch das 2:3 und schieden aus. Eine Geschichte, die

VERGESSENE FUSSBALLPLÄTZE SPORTPLATZ BUCHENHOF

als ihnen im Viertelfinale des Bezirkspokals mit Motor Barchfeld erneut eine höherklassige Mannschaft zugelost wurde.

So kam es, dass die Schützlinge des damaligen Trainers Friedhelm Schmidt die in der Winterpause ohnehin fälligen Renovierungsarbeiten an der heimischen Sportstätte etwas hinauszögerten, um ausweichen zu können und das Wunder

das Leder von der Mittellinie genau in den Winkel – das einzige Weitschusstor seiner ganzen Karriere. Die erneute Führung weckte frische Kräfte. Traktor mobilisierte jetzt alles, kämpfte aufopferungsvoll bis in die Nachspielzeit. Aber dann geschah es doch: Unmittelbar vor dem Abpfiff verursachte ihr Keeper einen ärgerlichen, weil unnötigen Strafstoß an der Torauslinie. Schiedsrichter Brückner aus

heute noch an den Stammtischen des Ortes erzählt wird.

Im Zuge der Privatisierung des Volkseigenen Gutes Buchenhof ist der Sportplatz in der Wendezeit schließlich endgültig verschwunden – nur in den Gesprächen nach „Alte-Herren-Spielen“ ist er noch des Öfteren das ganz große Thema.

Ulrich Hofmann/Günter Both

Die Umkleidemöglichkeiten in Buchenhof waren spektakulär. Einen Wasseranschluss oder gar eine Heizung gab es nicht. So machten die Fußballer aus der Not eine Tugend und zogen sich eben einfach im Freien um. Natürlich nur solange, wie es das Wetter zuließ.



KFA ERFURT-SÖMMERDA

Langes Pokalwochenende



Pokalsieger wurde SV Großrudstedt.

Nach zwei Jahren Unterbrechung konnte das Kabine38 Pokalfinale des KFA Erfurt-Sömmerda endlich wieder in Präsenz ausgetragen werden. Vor über 700 zahlenden Zuschauern gab es bei bestem Fußballwetter in der Grubenstraße ein historisches Ergebnis. 8:0 hieß es

am Ende für die Kicker des SV Großrudstedt. Über das gesamte Spiel dominierten sie und so stand es bereits zur Halbzeit nach kapitalen Fehlern in der Hintermannschaft der Sport-Freunde aus Marbach 4:0. Auch in der zweiten Halbzeit spielte der SV Großrudstedt zielstrebig nach vorne und konnte das Ergebnis bis zum Schlusspfiff noch deutlich in die Höhe schrauben. Das Schiedsrichtergespann rund um den erfahrenen Referee Rene Quitt brachte die Partie souverän und mit nur zwei gelben Karten über die Bühne.

Nachdem am Freitag das Pokalspiel der Männer absolviert wurde, trafen sich alle Altersklassen des Nachwuchses am Johannesplatz

um die diesjährigen Sieger zu küren. Der gesamte Wettbewerb und alle Finalspiele wurden ebenfalls durch den Sponsor Kabine38 unterstützt. Am Samstag machten die älteren Jahrgänge den Auftakt, ehe am Sonntag die kleineren Kicker den Sieger ermittelten. Insgesamt sicherten sich die Teams vom ESV Lok Erfurt und FC Borntal zwei Titel. Zum Abschluss des langen Pokalwochenendes im KFA Erfurt-Sömmerda standen sich die Mannschaften vom TSV Kerspleben und der SG An der Lache Erfurt im Ü35-Finale gegenüber. Bei hervorragenden Bedingungen in Gebesee setzte sich die Mannschaft vom TSV Kerspleben am Ende knapp mit 2:1 durch. *Steffen Reichenbacher*



KFA JENA-SAALE-ORLA

Aufstieg in die Bundesliga

Wenn sich Ehrgeiz, Beharrlichkeit und Zielstrebigkeit, aber auch Freundlichkeit und Respekt in einer Person treffen, dann in der jungen Schiedsrichterin Marie Fröhlich vom VfR Bad Lobenstein. Nicht nur als aktive Spielerin bei den B-Juniorinnen der Koseltaler macht sie eine gute Figur, sondern auch als junge Frau an der Pfeife. Seit ihrem 12. Lebensjahr frönt sie dieser Leidenschaft, steht Woche für Woche auf den Plätzen und leitet vor allem Spiele im Nachwuchsbereich. Doch der Kreislehrwart des KFA Jena-Saale-Orla, Andreas Safra, erkannte in ihr viel Potenzial und nahm sie unter seine Fittiche. So halfen der Erfahrungsaustausch und die obligatori-



Marie Fröhlich vom VfR Bad Lobenstein.

schon Schiedsrichterschulungen, dass man auch beim TFV in Erfurt auf das junge Talent aufmerksam wurde. Tarik El Hallag, der Obmann der Schiedsrichter im Kreis freut sich: „Aus dem Bereich des TFV waren zwei Plätze für die B-Juniorinnen-Bundesliga neu zu besetzen. Marie ist hier erste Wahl und wir freuen

uns, wieder eine förderfähige junge Frau benennen zu können“. Gerade vor Beginn eines neuen Schiedsrichter-Lehrgangs ist der Weg der 16-jährigen Helmsgrünerin ein Beweis, dass es sich lohnt, frühzeitig mit der Schiedsrichterei zu beginnen. Neben der Auffrischung des Taschengeldes kann man auch kostenlos jedes Fußballspiel in Deutschland besuchen. Und Anerkennung erhält man oben drein. Die Verantwortlichen in den Vereinen des Kreises freuen sich, wenn sich kurzfristig noch Jugendliche melden, die die Schiedsrichtergruppe verstärken wollen.

Bernd Schneider



KFA MITTELTHÜRINGEN



Newsletter informiert Vereine

Seit Beginn der Saison 2021/2022 informiert der KFA Mittelthüringen seine Vereine und Funktionäre in regelmäßigen Abständen mit dem neu eingeführten Newsletter über aktuelle Projekte, Aktionen sowie wichtige Informationen.

So ist im Mai 2022 die zweite Ausgabe an die Vereine elektronisch verschickt worden. Mit dem Newsletter soll und wird die Zusammenarbeit zwischen dem KFA und den Vereinen weiter gestärkt.

Dank diesem Konzept werden u.a. wichtige Termine nochmals bei den Vereinen hervorgehoben, so stehen z.B. die Termine für die Schiedsrichterausbildung zur Gewinnung neuer aktiver Unparteiischer oder zur Trainer Aus- und Fortbildung darin. Weiterhin können viele Fragen der Vereine beantwortet werden. So informiert der aktuelle Newsletter beispielsweise nochmals, dass ab

der neuen Saison das Lichtbild im digitalen Spielerpass zur Pflicht wird.

Da unsere Vereine nur durch das Ehrenamt existieren können, wird auch immer dessen Rolle hervorgehoben. Ohne die ehrenamtlichen

Helfer, welche sich Woche für Woche auf und neben den Fußballplätzen für ihren Verein einsetzen, würde, angefangen bei den Kleinsten bis zu den Größten, kein Ball rollen. Vielen Dank dafür!

Andrea Rahsmann



KFA NORDTHÜRINGEN



Trauer um Sportrichter und Schiedsrichter



Michael Mand aus Sülzhayn.

Ende Mai erreichte den KFA die traurige Nachricht, dass der stellv. Vorsitzende des Sportgerichts

Michael Mand verstarb. Sportfreund Mand aus Sülzhayn bei Ellrich arbeitete als Rechtsanwalt und wurde 2014 in das KFA Sportgericht gewählt. Auch neben seiner Tätigkeit als Sportrichter war er an den Wochenenden auf den Sportplätzen als Schiedsrichter oft gesehen. Weiterhin war Michael Mand auch in seinem Heimatverein, dem VfL Ellrich, als Jugendtrainer tätig. Bei seinen Kollegen und Freunden fiel Michael immer durch seine ruhige und verständnisvolle Art, seine Zuverlässigkeit und das stets konst-

ruktive, lösungsorientierte Verhalten auf. Im Interview mit dem KFA im Februar 2021 sagte er auf die Frage was er aus dem Ehrenamt gelernt hätte: „Ich bin als Schiedsrichter viel ruhiger geworden. Und mit der Zeit regelt sich alles. Was vor 30 Jahren undenkbar war, wird jetzt umgesetzt. Einfach mal zuhören und abwägen. [...]“

Der KFA wünscht seiner Frau und seinen zwei Kindern viel Kraft für die kommende Zeit.

Michael Fricke

KFA OSTTHÜRINGEN



140 Jahre TSV Rüdersdorf & Fußball-EM mit zwei Jahren Verspätung



MINI-WM 2018 in Rüdersdorf.
FOTO: MANFRED MALINKA

Der Verein TSV 1880 Rüdersdorf beging 2020 sein Jubiläum „140 Jahre TSV“. Das startete nun verspätet am Freitag, dem 24. Juni, mit der Premiere eines Mittsommerlaufs und endet am Sonntag, dem 3. Juli, mit dem Fußball-Talk

„Hans Meyer trifft Eduard Geyer“. Die 14 Tage dazwischen sind pickepacke voll mit sportlicher und musikalischer Unterhaltung. Neben Nachwuchs-Fußballturnieren, einer Kinderolympiade, einem Schnupper-tag der verschiedenen Abteilungen und einem Tischtennis-Nichtaktiventurnier bildete das Spiel der TSV-Traditionsmannschaft gegen die Grashoppers Jena am 26. Juni einen ersten echten Höhepunkt. Mit Bernd Schneider kam mit den Jenaern immerhin ein Fußball-Vize-Weltmeister von 2002 nach Rüdersdorf. Und mit Bernd Heynemann aus Magdeburg ein ehemaliger WM- und EM-Schiedsrichter. Höhepunkt der Festtage ist die

Mini-EM für Freizeitfußballer am 2. Juli, die eigentlich zeitgleich zur „echten“ EM der Männer 2020 stattfinden sollte, pandemiebedingt aber wie das Original verschoben wurde. Ab 9.30 Uhr beginnen auf dem Rüdersdorfer Sportplatz die Vorrunden der 24 Kleinfeld-Mannschaften, die sich nicht nur die Namen der 24 Teilnehmer-Länder geben, sondern auch dementsprechend kleiden. Das Finale ist für 20.30 Uhr geplant.

Bevor die Festwochen am Sonntag, 15 Uhr, mit dem Talk der Trainerlegenden Meyer & Geyer ausklingen, steigt am Abend zuvor im Festzelt eine große EM-Disco-Party mit DJ Steps. *Manfred Malinka*

KFA RHÖN-RENNSTEIG



Hans-Jürgen Herbst wird 70 Jahre

Am 14.07.2022 feiert Sportfreund Hans-Jürgen Herbst bereits seinen 70. Geburtstag, man sieht es ihm wahrlich nicht an. Bereits im Alter von 26 Jahren begannen seine vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten als Trainer und Übungsleiter. Im Fußballkreis Meiningen war er von 1990 bis 2012 Mitglied im Jugendausschuss und ebenso lange auch Vorsitzender des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball. Bis heute ist er als Trainer mit seiner Trainer B-Lizenz im Frauen- und Mädchenfußball sehr engagiert, arbeitet in seinem Verein ESV Lok Meiningen seit 2012 als Abteilungs- und Übungsleiter und akquiriert in Arbeitsgemeinschaften an vielen

Schulen in und um Meiningen junge Mädchen für den Fußballsport.

Darüber hinaus ist er auch weiterhin im 2012 neu gegründeten Fußballkreis Rhön-Rennsteig ehrenamtlich tätig und seit dessen Gründung Vorsitzender des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball. 2013 war er Initiator und Mitbegründer der Kreisauswahl Frauenfußball und seit 2016 ist er im Jugendausschuss verantwortlich für Schulfußball und Kreisjugendspiele. Ebenfalls 2016 war er im TFV für die Bildung einer Regionalauswahl im Mädchenfußball zuständig. Seit 2020 ist er im KFA zudem Vorsitzender im Breitensportausschuss.

Für sein Engagement erhielt er bereits zahlreiche Ehrungen.

Hans Hörnlein, der Vorsitzender des KFA, sagt über Hans-Jürgen: „Ich vermag nicht zu beurteilen, wie viele tausend Stunden er für diesen Job aufwendet. Er geht in die Kindergärten, akquiriert Mädchen für den Fußballsport. Wenn es um Entwicklung im Fußballsport geht, ist er immer bereit, verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Wir sind stolz einen solchen Sportsmann und Funktionär in unserem KFA zu haben!“

*Hans Hörnlein und
Thomas Bischof*

KFA SÜDTHÜRINGEN

Kinderfußball angenommen



Schon fünfzehn Vereine des KFA Südthüringen sind von der neuen Art mit Kindern Fußball zu spielen infiziert. Manche Vereine können sogar mehrere Mannschaften aufstellen, aber es gibt durchaus auch

die „kleinen“ Vereine, die nur mit einem Team antreten. Und genau das ist auch gewollt.

Apropos „neue Art mit Kindern Fußball zu spielen“. Eigentlich ist es doch der Weg zurück auch in unsere Vergangenheit. Oberdorf gegen Unterdorf auf der Wiese. Tore aus den abgelegten Trainingsjacken. Mannschaftszusammenstellung nach der Methode Fuß vor Fuß, wer darf als Erster wählen. Motto: Jeder darf mitspielen.

Die Fußballbürokratie oder war es die Fußballwissenschaft, die zugeschlagen hat. Übungsleiter, die ihren Ehrgeiz auf die Kleinsten ausgebreitet haben, ohne zu merken

welcher Schaden angerichtet wurde. Gut kann ich mich an die Aussage eines Elternteiles erinnern, als ich vorschlug ein Spiel, das schon 20:0 stand vorzeitig zu beenden. „Da kann mein Sohn ja kein Tor-schützenkönig werden.“

Hoffentlich hat nun eine neue, alte Ära begonnen und der Kinderfußball setzt sich durch. „Vom Bolzplatz zum organisierten Fußballtraining“. Der KFA Südthüringen hat mit Unterstützung des TFV die materielle Basis der Vereine schon aufgefüllt. Und es wird noch weitere Vereine geben, die mit Mini-Toren unterstützt werden.

Hans-Jürgen Schmidt

KFA WESTTHÜRINGEN

Tag des Sports und der Gesundheitsförderung 2022 in Bad Salzungen



Die Teilnehmer*innen beim „Tag des Sports“ in Bad Salzungen.

Der Kreissportbund Bad Salzungen organisierte mit seinen Vereinen einen „Tag des Sports und der Gesundheitsförderung 2022“. Daran beteiligten sich 16 Vereine, die ihre Sportangebote an verschiedenen

Stationen in der Werner-Seelenbinder-Halle und dem Werraenergie Stadion in Bad Salzungen vorstellten. An diesen konnten sich die Schüler*innen der 3. Klassen der Grundschulen Bad Salzungen, Bad

Liebenstein, Gumpelstadt und Schweina ausprobieren. Die Angebote reichten von Fußball für Jungen (Wacker 04 Bad Salzungen) und Mädchen (FSV Silvester 91 Bad Salzungen), über Handball, Schießen, Judo, Tischtennis, Billard, Tanzen bis hin zu Karate und Wing Chun Pai. Nach einer Begrüßung der Teilnehmer durch den stellv. Vorsitzenden des KSB Gerd Darr und einer kurzen Erwärmung mit Bernis Müller waren die Stationen von 141 Teilnehmern belagert. Eine gelungene Veranstaltung für unsere Kinder mit Nachahmungseffekt.

Ortwin Schmelting

NICHT REGELGERECHT AUSGEFÜHRTER STRAFSTOSS

In dieser Ausgabe steht mal wieder ein Fall rund um die Strafstoß- bzw. Elfmeterausführung im Mittelpunkt. Für den aufmerksamen Leser stellt sich jetzt gleich die Frage, warum wird hier so eine „Wortklauberei“ betrieben, in dem zwischen Strafstoß- und Elfmeterausführung unterschieden wird. Im Grunde genommen geht es ja um das Gleiche, um die Ausführung eines „sogenannten“ Elfmeters.

Aber lt. Regel wird unterschieden, ob dieser „Elfmeter“ während des laufenden Spiels als Bestrafung für ein Vergehen im Strafraum ausgeführt wird (dann handelt es sich lt. Regel 14 um einen Strafstoß) oder aber im Rahmen der Spielentscheidung nach Beendigung eines Spiels bzw. einer Verlängerung im „Elfmeterschießen“ (dann ist die Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs – maßgebend, weil es sich hier nicht um eine Bestrafung handelt). Während sich die Regelauslegung in einigen Bereichen unterscheidet (z.B. ist während des Elfmeterschießens kein „Nachschuss“ des Schützen möglich, wenn der Torwart den Ball abwehrt), stimmt die Regelauslegung in anderen Fällen überein (z.B. wenn der Torwart sich zu früh von der Torlinie bewegt und den Ball abwehrt).

Wir wollen diesmal einen Fall „untersuchen“, der in der Vergangenheit sehr selten vorgekommen (im deutschen Profifußball war bisher zumindest kein solcher Fall bekannt) und der jetzt kurioserweise innerhalb kürzester Zeit gleich zweimal „aufgetreten“ ist. Es geht dabei um das zweimalige Spielen des Balles bei der Strafstoß-/Elfmeterausführung.

Was war also passiert? Beim Pokalspiel zwischen dem 1. FC Köln und dem HSV stand es im Elfmeterschießen 3:4, als der fünfte Kölner Spieler antrat. Er musste also verwandeln, damit das Elfmeterschießen fortgeführt wird. Der Schütze rutschte während der Ausführung weg, es gelang ihm aber trotzdem ein Tor zu erzielen. Also Fortführung des Elfmeterschießens? Nein. Nachdem der SR sich noch einmal beim Videoassistenten absicherte, entschied er, dass der Treffer nicht anerkannt und das Elfmeterschießen damit beendet wird.

Warum aber diese Entscheidung, wo der Ball doch eindeutig im Tor „gelandet“ war? Die Ausführung sah zwar etwas merkwürdig aus, aber was war die Begründung, für die Nichtanerkennung des Tores? Beim Betrachten der Zeitlupe wurde es dann klar. Der Schütze hatte sich bei der Ausführung, nachdem er weggerutscht war, zunächst selbst angeschossen (der Ball prallte vom ausführenden Fuß an den anderen), bevor der Ball dann in Richtung Tor „flog“ und die Torlinie überquerte. Somit hatte er den Ball zweimal gespielt.

Was sagt nun die Regel 10, die ja die Regelungen für das Elfmeterschießen bereithält, zu einem solchen Fall? „Der Elfmeter ist abgeschlossen, wenn sich der Ball nicht mehr bewegt, er aus dem Spiel ist oder der Schiedsrichter das Spiel wegen eines Vergehens unterbricht. Der Elfmeterschütze darf den Ball kein zweites Mal spielen.“ In unserem Fall hat der Schütze aber den Ball noch vor der Überquerung der Torlinie ein zweites Mal gespielt. In dem Moment lag



Foto: TFV

also ein Vergehen vor; also war damit der Elfmeter abgeschlossen und nicht verwandelt. Die Entscheidung war also korrekt.

Jetzt geht man ja davon aus, dass ein solcher Fall sehr selten passiert. Aber nur wenige Wochen später gab es beim Bundesligaspiel zwischen dem VfL Bochum und Bayer Leverkusen eine analoge Szene; diesmal im laufenden Spiel, also bei einem „Strafstoß“. Jetzt müssen wir, wie schon erläutert, in der Regel 14 „Strafstoß“ nachlesen. Dort steht: „Der Schütze darf den Ball erst wieder spielen, nachdem dieser von einem anderen Spieler berührt wurde. Wenn nach der Ausführung des Strafstoßes der Schütze den Ball berührt, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt wurde, wird ein indirekter Freistoß verhängt.“ Hier wird zwar eine andere Regelung zu Grunde gelegt, aber das Ergebnis ist daselbe – das Tor zählt nicht. Aber im Gegensatz zum Elfmeterschießen muss ja hier noch geregelt werden, wie das Spiel fortzusetzen ist; es gibt dann also einen indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle, an der der Ball das zweite Mal berührt wurde.

Auch bei diesen beiden Fällen sieht man wieder, wie wichtig es ist, dass man als Schiedsrichter regeltechnisch auch auf die Fälle vorbereitet ist, von denen man annimmt, dass sie eigentlich nur in der Theorie vorkommen, damit man sie dann in der Praxis richtig lösen kann.



VEREINSSPORTFÖRDERUNG

DU FÄHRST - WIR FÖRDERN

DAS SORGENFREIE MOBILITÄTSKONZEPT

FÜR VEREINSMITGLIEDER

- # Pro Mitglied und pro Fahrzeug erhält Dein Verein einen monatlichen **Förderbeitrag** in Höhe von **5 € brutto** gutgeschrieben.
- # Dauerhafte Förderung: Je mehr Mitglieder mitmachen, desto höher ist die Vereinsfördersumme.
- # **Dein Vorteil: Wunschauto zur mtl. Komplettrate**
12 Monate Vertragslaufzeit // 10.000 - 30.000 km Freilaufleistung
inkl. Kfz-Versicherung // inkl. Kfz-Steuer // inkl. Überführungs- und Zulassungskosten // keine Anzahlung // keine Schlussrate

VW T-Cross

14 Tage Lieferzeit
für mtl. 329€



Athletic Sport Sponsoring

— ICH BIN DEIN AUTO

Mehr Infos zur Vereinssportförderung und zum Autoangebot erfährst Du über den QR-Code oder auf www.ichbindeinauto.de/foerderung.



Offizieller Partner

Wir haben für jeden das passende Auto und mehr als 60 Fahrzeugmodelle in unserem Angebot:



BREITEN- UND GESUNDHEITSSPORTVERANSTALTUNGEN – SIND DIESE VERSICHERT UND WENN WIE?

Es stellt sich oft die Frage ob oder wie Nichtvereinsmitglieder bei Breiten- und Gesundheitssportveranstaltungen versichert sind. Hierzu ist im Sportversicherungsvertrag folgende Regelung getroffen:

Gegenstand und Umfang des Versicherungsschutzes

Mitversichert sind im Rahmen und Umfang der Unfallversicherung und der Haftpflichtversicherung auch Nichtvereinsmitglieder, die teilnehmen an den vom LSB Thüringen e.V., seinen Vereinen, Sportfachverbänden, Kreis- und Stadtsportbünden sowie Anschlussorganisationen veranstalteten und überwachten

- Zielgruppenorientierten Breiten- und Gesundheitssportveranstaltungen, die nicht auf eine Dauerhaftigkeit der Veranstaltung abgestellt sind;
- Sport- und Spielfeste;

- Lauf-Treffs;
- Prüfungen für das Sportabzeichen;
- Oder die eine Mitgliedschaft (durch ein Probetraining) in einem Verein des LSB Thüringen e.V. anstreben und hierzu probeweise an Übungsstunden des Vereins teilnehmen.

Der Versicherungsschutz endet einen Monat nach der erstmaligen Teilnahme an der Übungsstunde.

Der Versicherungsschutz beginnt für das einzelne Nichtvereinsmitglied mit dem Betreten und endet mit dem Verlassen der für die Durchführung der jeweiligen Veranstaltung vorgesehenen Sportstätte bzw. Räumlichkeit. Das Wegerisiko für die Nichtvereinsmitglieder ist ausgeschlossen.

Vom Versicherungsschutz ausgeschlossen sind ebenfalls Haftpflichtansprüche der versicherten Nichtvereinsmitglieder untereinander oder gegen Vereinsmitglieder und

umgekehrt. In der Unfallversicherung besteht für Nichtvereinsmitglieder kein Versicherungsschutz für optische Todesfälle. Der optische Tod kann bei der aktiven Sportausübung eintreten, ohne dass der Unfallbegriff (Definition Unfallbegriff - ein Unfall liegt vor, wenn die versicherte Person durch ein plötzlich von außen auf ihren Körper wirkendes Ereignis (Unfallereignis) unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet) eingetreten ist. Das sind zum Beispiel das plötzliche Herzversagen, der Schlaganfall oder ähnliche Vorkommnisse.

Fragen beantwortet das Servicebüro Sportversicherung des LSB Thüringen e.V.

Robbi Braun

Werner-Seelenbinder-Straße 1,
99096 Erfurt

Tel: +49 361 66620-11

Fax: +49 361 66620-49



Foto: TFV

Sportplatzmarkierung mit System



Das LinoGold-Markiersystem: bedienerfreundlich, robust, kein Anmischen der Markierfarbe mehr, brillante Farben



Der LinoRoll: das preiswerte Einsteigermodell

Ersticken der Gräser. Beide Markiersysteme von EUROGREEN haben eines gemeinsam: Die eingesetzten Flüssigmarkierfarben sind absolut unschädlich für Rasen, Mensch und Tier.

Fragen Sie Ihren Fachberater vor Ort nach speziellen Angeboten für Markierwagen und Farbe:
Nico Zimmermann, Mobil: 0175-728 44 62 oder nico.zimmermann@eurogreen.de

Sportplatzmarkierungen finden Sie auch in unserem Onlineshop.
Mit dem Rabattcode **thuringerv5** erhalten Sie 5 % Rabatt!



Bei Fragen zur Bodenprobe oder generell zur Sportplatzpflege informiert Sie gerne:
Nico Zimmermann, Mobil: 0175-728 44 62 oder nico.zimmermann@eurogreen.de

Das professionelle Markieren von Sportplatzlinien gehört für EUROGREEN schon seit 40 Jahren zum Kernsortiment. Tausende Rasenplätze in Deutschland und Europa wurden von den Rasenprofis nicht nur wieder bespielbar gemacht, sondern nach Fertigstellung und im Spielbetrieb wieder in den „richtigen Rahmen“ gesetzt. Die Mehrzahl der Platzwarte der deutschen Fußballplätze und Stadien kennt und nutzt die zuverlässige Technik.

Schon früh die Kreidezeit beendet

Mit der Familie der „Linos“ hat EUROGREEN bereits in den Achtzigerjahren Zeichen gesetzt. Vorbei die Zeit der Kreide und Kreidewagen. Mit LinoGold und LinoRoll sind heute modernste Systeme am Start, die echte Problemlösungen darstellen. Und mit dem GPS-gesteuerten LinoStar gelingt die perfekte Spielfeldmarkierung fast von selbst.

Zwei Produkte – ein System – kein Mischen

Der gleichermaßen robuste wie bedienerfreundliche Markierwagen LinoGold und das gebrauchsfertige Superkonzentrat GoldLine sowie GoldLine Plus bilden das Spitzensystem im aktuellen Angebot: Einfach den Kanister Markierfarbe GoldLine auf den Markierer aufsetzen, anschließen und losfahren. Wirtschaftliches und effizientes Markieren. Ganz ohne Wasser. Kein umständliches Mischen. Modernste Düsentechologie sorgt für ein optimales Markierergebnis.

Eine Linie wie gedruckt

Für Einsteiger bietet EUROGREEN ein ebenso einfaches wie wirtschaftliches System: LinoRoll und Perlweiß-Konzentrat. Auch dieses System bietet sämtliche Vorteile der Flüssigmarkierung gegenüber der veralteten Methode des Kreidens. Kein Aufbau störender Kreidehügel, kein



Der GPS-gesteuerte LinoStar. Einfacher geht Markieren nicht



PLAY SHARP



C O P A

PREDATOR

[ADIDAS.DE/FUSSBALL](https://www.adidas.de/fussball)

© 2022 adidas AG

